

Pressemitteilung: Besuch des Theater Setnet mit nordkoreanischen geflüchteten Jugendlichen

vom 23.11. bis 6.12.2015 in Dresden und Berlin

Die Theatergruppe Setnet reist zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit aus Südkorea nach Deutschland und will mit ihrem Stück „Vor dem Stacheldraht... Duett für eine Stimme“ mit dem Publikum in einen Dialog treten und über die Teilung Koreas, über ihre als auch ihre Erlebnisse von der Flucht aus Nordkorea nach China und der Integration in Südkorea reden.



Pressekonferenz:

23.11.2015 11 Uhr Im Foyer des Sozietätstheaters in Dresden,
Dreikönigskirche 1A, 01097 Dresden

02.12.2015 11 Uhr In der Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur in Berlin,
Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Aufführungen:

25. & 26.11.2015 Societaetstheater (Dresden), jeweils 20.00 Uhr

27. - 30.11. 2015 Veranstaltungsreihe im Rahmen „Korea in Dresden – Begegnungen mit
einem geteilten Land“

01.12.2015 Performance an der Gedenkstätte Bernauer Straße, um 14.00 Uhr

02.12.2015 Performance am Brandenburger Tor, um 14.00 Uhr

04.12.2015 Werkstatt der Kulturen (Berlin)
für die Schul- und Jugendgruppe, 13.00 Uhr
für das offene Publikum, 20.00 Uhr

Konzept & Planung: Setnet Schule

Veranstalter: Korea Verband

Förderer & Partner: Sächsische Staatskanzlei, Sächsische Landeszentrale für politische
Bildung, Landeshauptstadt Dresden, Societaetstheater, Gedenkstätte Bautzener Straße,
Werkstatt der Kulturen (WdK), Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur

Eine nonverbale Performance für Frieden und Wiedervereinigung: Vor dem Stacheldraht... Duett für eine Stimme

Vor 70 Jahren wurde Korea von der Kolonialherrschaft Japans befreit. Doch die Freude währte nur kurz. Korea wurde durch die Siegermächte, Sowjetunion und USA, entlang des 38. Breitengrades geteilt. 1950 brach der Koreakrieg aus, der das Land verheerend verwüstete. Die Grenze zwischen Nord und Süd ist auch heute noch unüberwindbar.

Die Theatergruppe Setnet mit nordkoreanischen geflüchteten Jugendlichen reist zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit aus Südkorea nach Deutschland und wird in Dresden und Berlin auftreten. Die speziell für Deutschland entwickelte, nonverbale Performance führt das Publikum mit vielfältigen Elementen wie Konzerte, Tänze, Spiele, Pantomime, Puppenspiele, Livemusik, Foto- und Filmmaterialien in die Geschichte des geteilten Koreas ein und erzählt auch von ihren eigenen Erlebnisse als Geflüchtete:

In acht Szenen wird beginnend mit dem Koreakrieg über die Teilung, Flucht aus Hungersnot und der Ankunft in Südkorea erzählt. Dabei nimmt das Theater auch die südkoreanische Gesellschaft kritisch unter die Lupe. Manche Jugendliche kehren der neuen Heimat den Rücken zu und wandern in ein Drittland aus. Der eindrucksvolle Kurzfilm „Einfache Fahrt“ über das Phänomen der Abwanderung wird in die Performance integriert.

Park Sang-Young, Direktor, Regisseur und Produzent, entwickelt seit 2007 zusammen mit den Jugendlichen das kreative Theater. Er will das Selbstbewusstsein der Jugendlichen durch das Spielen stärken und auch ihre Traumata der Flucht lindern. Ein namhaftes Künstlererteam verleiht dem Laientheater eine besondere künstlerische Note. Einen großen Wert wird auf den anschließenden Dialog mit dem Publikum gelegt. Hier können sich Menschen aus Nord, Süd, Ost und West mit Neugier und Aufmerksamkeit begegnen.

Setnet Schule

Setnet steht für die Zahlen 3 und 4 im Koreanischen. Die Schule wurde 1990 als Alternative zur Schule „Hanadul“ (1 & 2) für nordkoreanische Flüchtlinge gegründet und ist gegen die Wunschvorstellung, immer zu den Erstbesten zu gehören. Die Jugendlichen werden auf die Zulassungsprüfung für die weiterführenden Schulen vorbereitet. Der Unterricht soll jedoch durch künstlerische Selbsterfahrung zur Stärkung der eigenen Identität beitragen. Seit 2007 hat sie zahlreiche Theater und Videofilme über die Jugendlichen produziert. Das ist ihre erste Reise nach Europa.

Korea Verband e.V.

Der gemeinnützige Verein wurde 1990 durch Engagierte aus Korea und Deutschland zur Unterstützung der Demokratisierung in Südkorea gegründet. Auf der Grundlage für Menschen- und Bürgerrechte kooperiert er mit zivilgesellschaftlichen Organisationen. Er hat zahlreiche Projekte auf globaler Ebene erfolgreich durchgeführt. Eines seiner Ziele ist die friedliche Wiedervereinigung beider Koreas durch den Dialog.

Weitere Informationen sind zum Download bereitgestellt: www.koreaverband.de

Kontakt



25 Jahre

KOREAVERBAND

Rostocker Str. 33, 10553 Berlin
Telefon: +49-(0)-30-3980 5984
Webseite: koreaverband.de
E-Mail: mail@koreaverband.de
Mobil:: 0179-5782888